Zeitschrift: Appenzellische Jahrbücher

Herausgeber: Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft

Band: 4 (1860)

Heft: 1

Register: Uebersicht der Geburten, Ehen und Leichen im Jahre 1858

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Uebersicht der Geburten, Ehen und Leichen im Jahre 1858.

Wenn wir dem Jahre 1858 von vorn berein einen Plat anweisen follen in Beziehung auf "Werben und Sterben", fo durfen wir es nicht in den hintergrund zu den ausdrucks= losen Gefichtern ftellen. 1858 erreicht in ersterer Beziehung feinen Vorganger, ber mit 1664 Geburten ein ganz ausge= zeichneter war, bis an 24 Nummern und übertrifft benselben in letterer um nabezu 200 (194). Bon ben 1640 Geborenen gehören 881 dem männlichen, 759 dem weiblichen Geschlechte an. Die Gemeindebürger brachten ibren Anwuchs auf 622, die Beisagen auf 799, und die Ausländer auf 217. einem schwachen Dreiviertelhundert von 74 Röpfen bilden die unehelichen Geburten nicht ganz einen Zweiundzwanzigstel ber 1858er Drillinge gab es, Alles in Allem, nur drei, Zwillinge sechsmal drei; jene brachte Gais allein bervor, diese wurden von Berisau, Teufen, Grub, Stein und Schönengrund gemeinschaftlich zusammengetragen. Die mei= ften Geburten gablte ber Beumonat, die wenigsten ber Bor= nung. Das Lettere wird man, in Rudficht auf die geringere Länge bes Hornungs, nicht unbillig finden. Jedoch betrug die Differenz weit mehr als den zehnten Theil, um welchen Kebruar fleiner ift als Julius. Mit 112 Geburten batte jener nur ungefähr zwei Dritttheile von diesem, ber seine Lifte auf 162 brachte. Mit 158 Geburten blieb Augustus unmit= telbar binter seinem Vordermanne fteben, und Mai, ben man boch oft auch in biefer Beziehung voranstellt, bescheibet sich, mit 156 Geburten im britten Gliede Plat zu nehmen.

Die Ziffer der Todesfälle stieg auf 1479; sie erreichte somit die der Geburten bis an 161. 606 Gestorbene (mi

Einschluß der Todtgeborenen) brachten ihr Leben nicht über 12 Monate, andere 177 nicht über 10 Jahre, während hinsgegen 200 ihr Alter über 70, 30 über 80 und 1 sogar über 90 Jahre hinauf brachten.

Diese Dreißig sind folgende:

Mrnafchen.

Ulrich Alber von Schönengrund, Weber, alt 83 Jahre, 4 Monate und 24 Tage.

gerisan.

Anna Meier, alt 80 Jahre, 1 Monat und 11 Tage. Jakob Tanner, Bauer, alt 85 Jahre und 10 Monate. Johannes Jäger von Schwellbrunnen, Spuler, alt 86 Jahre, 8 Monate und 25 Tage. Johann Konrad Stricker, Fabrikant, alt 81 Jahre, 2 Monate und 7 Tage.

Anndweil.

Johannes Meier, Bauer, alt 84 Jahre, 5 Monate und 14 Tage.

Waldstatt.

Hs. Ulrich Rapp von Schwellbrunnen, alt 80 Jahre, 11 Monate und 6 Tage.

Cenfen.

Jakob Gmünder, Weber und Spuler, alt 82 Jahre, 7 Monate und 18 Tage. Jakob Höhener, alt 81 Jahre und 21 Tage.

Speicher.

Elisabetha Hörler, Bauersfrau, alt 84 Jahre, 5 Monate und 22 Tage. Jakob Rehsteiner von Trogen, Schmied und Bauer, alt 80 Jahre und 7 Monate. Joh. Konrad Sonderegger, Weber, alt 83 Jahre, 5 Monate und 10 Tage.

Crogen.

Anna Locher, alt 80 Jahre, 3 Monate und 19 Tage. Magdalena Schefer von Teufen, alt 80 Jahre und 10 Monate. Ulrich Bruberer von Wald, alt 81 Jahre, 3 Monate und 27 Tage.

Rehetobel.

Elisabetha Egger, Spulerin, alt 81 Jahre, 4 Monate und 7 Tage. J. Ulrich Egger, Spuler, 84 Jahre, 5 Monate und 18 Tage.

Wald.

Bartholome Schläpfer, Spuler, alt 81 Jahre, 7 Monate und 16 Tage. Michael Tobler von Rebestobel, Bauer, alt 92 Jahre, 3 Monate und 17 Tage. Joh. Heinrich Schläpfer, Fabrikant, alt 82 Jahre, 2 Monate und 26 Tage.

J. Ulrich Graf, Weber, alt 80 Jahre und 6 Monate. Anna Martha Tobler von Bühler, alt 81 Jahre, 3 Monate und 20 Tage.

Wolfhalden.

J. Ulrich Nänny, Weber und Bauer, alt 82 Jahre und 11 Monate. J. Jakob Rohner von Reute, Weber, alt 82 Jahre, 5 Monate und 28 Tage. J. Jakob Lut, Bauer, (34 Jahre lang Gemeindehauptmann), alt 87 Jahre, 9 Monate und 18 Tage.

Lugenberg.

3. Jakob Lut, alt 83 Jahre u. 1 Tag. Johannes Niederer, Bauer, alt 85 Jahre, 11 Monate und 7 Tage. Walzenhausen.

Anna Kellenberger, alt 85 Jahre, 3 Monate und 12 Tage. Christian Kellenberger, alt 85 Jahre, 5 Monate und 5 Tage.

Rente.

Ronrad Riederer, alt 80 Jahre, 1 Mon. und 19 T.

In dem Register hoher Altersstufen fehlen dies Mal die Gemeinden Schweltbrunnen, Schönengrund, Stein, Bühler, Grub und Gais. Wollte man jedoch hieraus folgern, daß

in denselben auch die hohen Alter selbst fehlen, so wäre dies eben so unrichtig, als wenn Einer behaupten würde, es hätte in einem Walde keine Eichen, weil bei einem Sturmwinde keine umgeworfen wurden. Im Gegentheil ist viel eher anzunehmen, dass Leute in hohem Alter dort noch vorhanden seien, indem der Todesengel, ohne zu grüßen, an ihnen vorüberging. Dies war z. B. im Jahre 1857 in Reute und Walzenhausen der Fall, wo die älteste verstorbene Person nur 53 ½ Jahre zählte, während sich 79 = und 84 sährige vorsanden.

Die bereits früher schon in diesen Blättern hervorgehobene Wahrnehmung, nach welcher die Zahl der Ortsbürger ab =, diejenige der übrigen Einwohner zunimmt, hat sich auch in unserm Berichtsjahre wiederholt. 1066 Nichtbürger geboren und nur 798 gestorben, dagegen nicht mehr denn 622 Orts= bürger geboren und 681 gestorben, — zweiselsohne eine Thatsache, welche sene Ortsbürger, die einzig in ihren Ge= meindegenossen die Heilquelle ihres Vaterortes erblicken, et= was wehmüthig zu stimmen geeignet sein dürfte.

Fragt man der Sterblichkeit in Rücksicht auf die Jahreszeiten nach, so antworten die Sterbelisten: die erste Jahreshälfte sei dem Leben unsrer Mitlandesbewohner weit gefährlicher gewesen als die zweite, ja der Mai, sonst als
Lebens monat angesehen, sei zum Todes monat geworden.
Bon 126 Leichen im Januar steigt die Jahl derselben von
Monat zu Monat, dis endlich der Mai 157 Opfer ins Grab
legt. Bon da tritt wieder eine Abnahme ein, so dass der
Dezember nur noch die Jahl 99 erreicht, nachdem der September sogar mit 85 sich begnügt hatte.

Von plöglichen Todesfällen und Verunglückungen verschiedener Art dürften folgende der Aushebung werth sein: In Gais sank am 20. Mai die Spulerin Anna Holderegger, im Alter von 67½ Jahren, um und war todt, und in Herisau ging die 62½ Jahre alte Wittwe Anna Maria

Engler Abends anscheinend gefund zu Bette und wurde am folgenben Morgen (30. Juni) tobt in bemfelben gefunden. In Grub flieg ber mehr benn 79 fahrige Lor. Bischoffberger, in ganglichem Bergeffen feines boben Alters, auf einen Birnbaum binauf, fiel von bemfelben berunter und farb am 27. Oftober in Folge biefes Falles, und in Berisau fiet-Johannes Sturgenegger in einen Reller, was ebenfalls feinen Tod zur Folge batte. In Rebetobel zog fich ein breijähriger Anabe burch ben Genug von Tollfirschen ben Tob au, besgleichen in Urnafchen ein 31/4 fahriger burch ben Fall in einen Düngerfasten. 2m 11. April ertrant in Sund= weil ber Fabrifant Christian Fägler, 47 Jahre alt, in einem Weiher, eben fo am 12. Juni in Urnafchen Ronrad Buff, 76 Jahre alt, in ber Urnafch. In Teufen erfticte bie A. Barbara Solenthaler, weil fie, in einem Balbchen über eine Burgel aufs Geficht gefallen, fich in betrunkenem Bustande nicht aufzuraffen noch zu wenden vermochte; und in ber gleichen Gemeinde fturzte ber 70jabrige Johs. Thaler von Bühler — ber Vermuthung nach absichtlich — in die Rothe und ertrant. In Speicher ertrantte eine geiftes= franke Frau ihr einjähriges Rind in einem Brunnenbette, und in Balgenhausen nahm eine folde Unglüdliche fich felbft das leben. In Trogen endlich ftarb am 29. Juli Jakob Motteli von Speicher in Folge eines wenige Stunden vorher erhaltenen Schabelbruches.

Sehr reichhaltig ist das Register der Krankheiten und sonstigen Todesursachen in den übrigen Sterbefällen. Es fällt uns zwar nicht ein, die zirka 100 Namen derselben hier aufzusühren, indem bei dem öftern Abgange ärztlicher Beschubigung nicht in allen Fällen die richtige Benennung gestunden sein dürfte; aber um dem nichtärztlichen Leser vielsleicht zu einer umfassenden Vorstellung von den Dämonen zu verhelfen, die nach den vorliegenden Tabellen unter unster Bevölkerung ihr bald mehr bald weniger gefährliches Wesen

getrieben zu haben scheinen, mag folgende Anführung bier eine Stelle finden. Dabei mus bemerkt werden, bass bie Gliederung auf Logif feineswegs Anspruch macht, sondern einfach wiedergegeben ift, wie sie von den Leichenboten gegeben wurde. Hienach rafften hinweg: die Aus und Abzehrung 191, die Gicht und "Kindliweh" 170, das Bruftfieber 107 Personen: Die Waffersucht forderte 59, verschiedene Unterleibsleiden 41, Diarrhoen 40, die Lungenentzundung 38, Nervenfieber 36, die Lungenschwindfucht 33, die Engbruftig= feit 31, die Bruftwaffersucht und Schlaganfälle 24, bas Scharlachfieber und ber Reuchhuften je 23, die Croupe 19, allgemeine Fieber 14 Opfer. Bom Wochenbette ftanden 12 Personen nicht mehr auf; die Blutauszehrung, Sirnschläge, die Gliederfrankheit brachten in gleichmäßiger Bertheilung 33 Lebenden den Tod, in gleicher Weise Magen= leiden, Magenschluss, nicht näher bezeichnete Bruftleiden, hirnentzundungen 36, eben fo Behrfieber und hirnwaffersucht 16 Personen. Weniger oft trat auch der Todesbote auf in der Eigenschaft als Bergleiden, Leberverhartung, Rrebsfrantheit an Leber, Magen und andern Theilen, Leberschwindsucht, Rehlfopfichwindsucht, Sautwaffersucht, Blutfturze, Blutbrechen, Blutschwamm (am Knie eines 19 jährigen Webers in Urnäschen), Blute, Brufte, Lungen = und Nervenframpfe, Schleim = und Gallenfieber, Anochenfraß, Magenschlag, Rudenmarksleiben, Bleichsucht, Stidflus, Berzbeutelwafferfucht, Rosen, Bruftbräune zc. In mehreren Fällen foll 211= tersschwäche die einzige Todesursache gewesen sein; in den andern wirften oft mehrere Krankheiten zusammen, wie z. B. Bruft = und Gallenfieber fammt Leberverhartung, Rervenfieber und hirnentzündung, "rheumatische Gallenfieber" und "innerliche Hige", Phthisis und Syphilis, Epilepsie und Apoplexie, "bose Beine und Füße" 2c. 2c. Ein 31 jähriger Idiot in Gais ftarb an ber Rudenmarksschwindsucht; ein Daniel Graf in Trogen, erft 41 Jahre alt, in Folge Bereiterung der Blutgefäße, deren Urfache ein Aderlass gewesen.

Das Vollständigere der bezüglichen Zahlenverhältnisse lies fern folgende Tabellen:

I. Geburten.

	*						
	Total.	Eheliche.	Uneheliche.	Zwillingsgeburten.	Tobtgeborene.	Vor ber Taufe Gestorbene.	Getaufte.
Urnäschen Herisau Schwellbrunnen Hundweil Stein Schönengrund Waldstatt Teufen Bühler Speicher Trogen Rehetobel Wald Grub Geiben Wolfhalden Lupenberg Walzenhausen Reute Sais	81 287 87 38 60 24 44 196 53 98 103 95 49 30 92 90 28 85 20 80	80 269 85 36 58 24 42 189 51 89 98 92 49 30 87 83 25 82 18 79	1 18 2 2 2 7 2 9 5 3 - 5 7 3 2 1	2 - 4 4 2 2 - - - 2 - - 18	6 26 4 2 6 - 5 4 7 6 6 6 6 - 5 6 1 4 - 3		75 258 82 36 54 24 38 184 46 88 95 89 47 29 86 81 25 80 20 73
Männlich: Weiblich:	881 759 1640	846 720 1566	37 37 74	10 8 18	51 46 97	18 15 33	1510 808 702 1510

II. Ehen.

	Ehen von Gemeinde= bürgern.	In bortiger Kirche kopulirt.	Ehen von Gemeindes einwohnern.
Urnaschen	55 57	35 78	36 85
Schwellbrunnen	3 6 20	18 10	14
Hundweil	13	13	11
Schönengrund	10	6	6
Walbstatt	10	13	12
Teufen	29	59	61
Bühler	16	21	13
Speicher	25	24	15
Trogen	23	26	28
Rehetobel	27	36	19
Walt	15	20	19
Grub	7	8	9
Seiben	26	27	27
Wolfhalden	29	25	12
Lugenberg	13	15	10
Walzenhausen	13	12	11
Reute	23	9	9
Gaiê	31	23	23
	478	478	423

III. Leichen.

	Tobesfälle.	Mehr geboren als gestorben.	Mehr gestorben als geboren.
Urnäschen	75	6	
Heribau	298		11
Schwellbrunnen .	70	17	
Sundweil	36	2	
Stein	57	3	
Schonengrund	17	7	
Walostatt	43	1	_
Teufen	165	31	
Bühler	37	16	
Speicher	91	7	
Trogen	93	10	
Rehetobel	77	18	
Wald	44	5	_
Grub	32	_	2
Seiben	101	_	9
Wolfhalben	81	9	
Lugenberg	28	_	
Walzenhausen	56	29	
Reute	18	2	
Gais	60	20	_
	1479	183	22
	"""	22	
Mehr geboren ale ge	dorben	161	

IV. Sterblichkeitsverhältniss nach Geschlecht und Alter.

						Mannlich.	Weiblich.	Total.
Cabtachavan						53	45	98
Todtgeboren								
Geftorben :	im	ersten	D	lonat	•	100	61	161
=	vom	1	bis	3	Monat	67	39	106
*	3	3 .	=	12 .	=	127	113	240
=	*	1.	\$	10.	Jahre	88	89	177
*	*	10.	=	20 .	2	14	25	39
*	*	2 0.	3	30.	=	21	34	55
\$	s	30	2	40	=	17	43	60
	=	40	=	5 0.	=	35	39	74
	*	50.	z	60.		45	73	118
=	=	60 .	=	70	=	76	75	151
=	r	70	=	80	=	88	82	170
	=	80	=	90.	*	22	7	29
*	=	90.	=	100.	•	1	_	1
						754	726	1479
Es fi	arben	fona	(d)		wie berei	tê oben a	11=	
9	gebeur	tet —	– ii	n erf	ten Leber	nsjahre .	. 6	605
			יטט	m 1.	bis 20.	Lebensjal	re 2	16
			7	20.	<i>=</i> 60.	*	3	107
			=	60.	= 100.		3	51

V. Geburts- und Sterbeverhältnisse nach den Monaten.

				Geboren.	Geftorben.
Janner			٠	147	126
Hornung .		٠	٠	112	126
März		٠		132	148
April			•	146	153
Mai		٠		156	157
Brachmonat			٠	119	131
Seumonat .	٠	٠		162	121
Augstmonat	+			158	112
Herbstmonat	٠	•		128	85
Weinmonat	٠	•		126	108
Wintermonat		٠	٠	125	113
Christmonat		٠		129	99
				1640	1479

VI. Die Bürgerortsverhältnisse der Geborenen und Gestorbenen

liefern folgendes Resultat:

								STATE OF THE PERSON NAMED IN	
								1640	1479
Ausländer	٠	٠	٠	٠	٠	•	٠	2	8
Schweizer	ดนธิ	5 0	inde	rn	Rai	ntor	ien	217	125
Beisagen			*	٠	•	٠	*	799	665
Gemeindeb	ürge	r	٠	٠	٠	٠	٠	622	681
								Geboren.	Gestorben.